

Äthiopien

LEXIKA

- 05-1-216** *Encyclopaedia aethiopica* / ed. by Siegbert Uhlig. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 26 cm
[7715]
Vol. 1. A - C. - 2003. - XXX, 846 S. : Ill., Kt. - ISBN 3-447-04746-1 : EUR 78.00

Dieses neue Lexikon für alle kulturwissenschaftlichen Aspekte des ‚Orbis Aethiopicus‘, des Horns von Afrika, also primär der heutigen Staaten Äthiopien, Eritrea, Dschibuti sowie der angrenzenden Teile von Somalia und Sudan, dessen erster Band hier verspätet angezeigt wird, entsteht mit Förderung der DFG an einer an der Universität Hamburg für dieses Projekt eingerichteten Arbeitsstelle,¹ die einen großen internationalen Stab von Mitarbeitern (deren Liste in Bd. 1 umfaßt 242 Namen) koordiniert und betreut. Das auf fünf Bände angelegte Lexikon soll in den vier Textbänden über 4000 Artikel enthalten, die durch Register in Bd. 5 (der auch Nachträge enthalten soll) erschlossen werden. Gegenstand des auf einer in mehreren Arbeitssitzungen erstellten Artikelliste basierenden Lexikons sind ‚Geschichte, Archäologie, Sprachen, Literatur, Religionen, Künste, Anthropologie und Sozialwissenschaften‘ (Naturwissenschaften nur insoweit sie Bezug zum Kernbereich haben), und zwar von der Vor- und Frühgeschichte bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts, genauer: bis zur Machtübernahme durch das Militär im September 1974. Die gezeichneten Artikel für Sachbegriffe, Geographica, Körperschaften und Personen (historische Persönlichkeiten sowie Forschungsreisende und Wissenschaftler) reichen von langen, durch Zwischenüberschriften gegliederten Überblickartikeln (z.B. *Amharic*; *Amharic literature*; *Amharic drama*) bzw. Folgen von Artikeln unter demselben Lemma (z.B. *Bible* mit separaten Artikeln für Ausgaben und Übersetzungen in verschiedenen Sprachen der Region), über ausführliche Artikel für zentrale Begriffe, den mittellangen Standardartikeln bis hin zu kurzen bzw. ganz knappen (Definitions-) Artikeln. Die Verwendung originalsprachlicher Begriffe in Transliteration (und zusätzlich in den jeweiligen Schriften) ist selbstverständlich (Transliterations- und Transkriptionstabellen auf S. XIX - XXII). Die von zahlreichen Schwarzweißabbildungen, Karten und Karten-

¹ <http://www.rrz.uni-hamburg.de/EAE/index.html>

Die Homepage (zuletzt aktualisiert im September 2003; Besuch am 12.03.05) enthält neben Addenda und Corrigenda wesentlich ausführlichere Informationen zu Inhalt und Struktur des Lexikons, die aber wiederum nicht so umfangreich sind, daß sie nicht auch hätten im Band abgedruckt werden können. Nur für registrierte Mitarbeiter zugänglich sind die Artikelliste und die bereits fertigen Artikel der weiteren Bände. - E-Mail: ea-e@uni-hamburg.de

skizzen passabler Qualität (die Karten sind zuweilen zu stark verkleinert) begleiteten Artikel schließen mit z.T. umfangreichen Literaturangaben (Quellen und Forschungsliteratur). Der Verweisungsapparat ist geradezu üppig: Verweisungen im Alphabet, innerhalb der Artikel sowie Verweisungen auf übergeordnete oder verwandte Artikel zwischen Text und Literaturangaben.

Dieses Lexikon (nach der Artikelstruktur) bzw. diese Enzyklopädie (dank der umfassenden Behandlung aller Aspekte des Gegenstandsbereichs) unterscheidet sich vorteilhaft von den heute zahlreich erscheinenden, flink zusammengestellten „Enzyklopädien“ primär angloamerikanischer Provenienz, so daß man gerne einige Jahre bis zum Abschluß warten wird.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>